

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1798-12.1798

26. Oktober 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171672

Ajudajüsei, wie soll das in diesem Monat, küllt, geschehen werden, 19.
in welchem alle Handwerker und Arbeiter den Pulleiar
erhalten? - Was er halten soll, das mag ich ihm nicht in der
Fähigkeit einreden, sicher kann er das und von ihm
unsern Göttern erzählen. Könt ihr auch glauben, daß ich
ich sage, daß diejenigen, von denen ich ausstehen und
dinge und geschehen werden, wirklich Götter sagen, die unsern
Abhängigkeit sind? - Es ist ein einmal, sondern ich, antwortete
er. - Der allein rechte Gott, der mich nicht, hat sich aber doch
auch mich nicht mehr, als ich großmüthig, in zu mir selbst
gesandt, die mich den richtigen Weg zeigen; warum denn
nicht beibringt ihr dem nicht diese, die besonders Güte zu einem
System? - Ich erinnerte ihn hierauf diesen allen mit
nicht zu denken, in die Mittel, so Gott zu mir bei dem
nicht ich nicht hat, nicht unmöglich zu lassen.

Am 26^{ten} Octobr. beabsichtigte wir auch den Kreis, der in
diesem ganzen Monat in der Stadt sein und in der
Stadt verweilen, gegen Eruckuttenschere hin. Auf diesem Weg
sind einige Tändler und Welpaleiam zu uns, die einen
Satan, wie sie sich auch nennen, die in einigen Jahren von hier in
einen anderen sich halten soll, in zu dem neuen
Länder in ihm Göttern und anderen Dingen zu zeigen, obgleich
wollen. Es ist eine der Land, die in der Welt
nicht besonders heilig ist, in der ein
guter Land der ige abnehmen. Es war sehr
sagte ich zu ihm, daß diese Tändler Weg macht, in
in der Stadt, obgleich nur einen kleinen Weg zu zeigen?
Wann es nicht bei dem, ich bleibe bei mir
ihnen zu gehen, was diese Suamigöl zu zeigen für

